

# Meine WoGe

Mitgliederzeitung der Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG • Ausgabe 2/2021

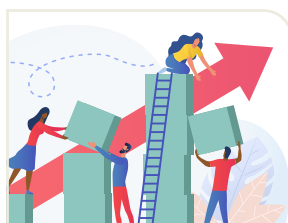


## Gemeinsam wachsen

Ein kleiner Bergahorn steht sinnbildlich für das Wachstum unserer WoGe S. 5



Telefon 03531 60850  
[www.woge-finsterwalde.de](http://www.woge-finsterwalde.de)



**Willkommen im Team**  
Wir begrüßen fünf neue Gesichter an Bord unserer Verwaltung. S. 3



**Mieter aufgepasst**  
Achtung: Wir wenden uns mit fünf wichtigen Anliegen an Sie. S. 4



**Neu im Bestand**  
Wir begrüßen die Mieter unserer „Neuerwerbung“ in der Leipziger Straße. S. 6

## Zuversicht trotz schwieriger Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Genossenschaft,

» die vierte Welle der Coronapandemie hat das gesellschaftliche Leben voll im Griff. Mehr denn je kommt es im Alltag auf Verständnis und Rücksichtnahme an. Wir müssen weiterhin aufeinander Acht geben. Was in unseren Hausgemeinschaften seit Beginn der Pandemie alles in allem sehr gut funktioniert, muss uns nun auch durch ihre letzten Wogen tragen: eine gute Nachbarschaft und eine gelebte Nachbarschaftshilfe.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen auch im vergangenen Jahr können wir dennoch auf ein recht erfolgreiches 2021 zurückblicken. Wir konnten unser Team weiter verstärken, wie Sie auf der Nebenseite lesen können. Unsere WoGe wird erstmals zum Ausbildungsbetrieb – und das mit einem Azubi und einem dual Studierenden in gleich zwei anspruchsvollen Berufsfeldern. Mit drei neuen Gesichtern haben wir unseren technischen Bereich zukunftssicher aufgestellt. Hier werden u.a. sämtliche Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen in unserem Bestand geplant und

geleitet. Somit sichern wir den Wert Ihres lebenslangen Wohnrechts, was den großen Unterschied Ihres Zuhause bei unserer Genossenschaft im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen ausmacht. Gerade in der Pandemie haben wir gemerkt, wie wichtig eine bezahlbare, gute Wohnung ist. Mit vielen Investitionen haben wir auch in diesem Jahr viel dafür getan. Einige aktuelle Beispiele finden Sie ebenso in dieser Mieterzeitschrift.

Neben der Aufwertung des Bestands widmen wir uns nun auch verstärkt seiner Ergänzung. Die Schillerstraße 4 war ein zweiter wichtiger Schritt, der wirtschaftliche Aspekte für unsere Genossenschaft sogar mit einem Impuls für die Stadtentwicklung verband. Im Herbst konnten wir eine weitere attraktive Mietimmobilie in unseren Bestand überführen.

Wie bei uns tut sich auch andernorts viel in Finsterwalde. Ob Wohnen, neue Stadthalle, Forschungsvorhaben oder Investitionen in die Wirtschaft – wir können stolz auf unsere Heimatstadt sein. Das Land Branden-



Der Vorstand unserer WoGe

burg hat sich entschieden, sein nächstes großes Landesfest nach Finsterwalde zu vergeben. So werden wir mit dem Brandenburgtag im Herbst 2023 Gastgeber für alle Brandenburger. Ein guter Grund für eine verlängerte Vorfreude. Sie sehen, es ist auf jeden Fall Licht am Ende des Tunnels. Lassen Sie uns also weiter zuversichtlich und besonnen bleiben. In diesem Sinne: Schützen Sie sich und bleiben Sie gesund!

*Gabriele Brungart und Ullrich Witt  
Vorstand der WoGe Finsterwalde*



... wer beauftragt, muss auch reinigen!

## Sperrmüllchaos kostet Ihr Geld!

Die Reinigung nach der Abholung ist Privatsache.

» Jeder kennt sie: „Sperrmüllkolonien“. Sie wachsen wie von Zauberhand, zurück bleibt nach der Abholung oft ein kleines Chaos. Sorgt der zuständige Mieter nicht selbst für die Reinigung, müssen Kosten dafür auf alle Mieter umgelegt werden. Zwei einfache Regeln vermeiden dies: 1. Der Sperrmüll darf erst einen Tag vor dem vereinbarten Ab-

holtermin vor die Haustür gestellt werden. 2. Unverzüglich nach der Abholung muss der beauftragende Mieter die Stellfläche reinigen. Die Reinigung ist und bleibt Privatsache. Sperrmüll darf nur nach Anmeldung beim Abfallentsorgungsverband Schwarze Elster zur Abholung bereitgestellt werden. Infos dazu gibt es unter [www.schwarze-elster.de](http://www.schwarze-elster.de).

### Impressum

**Herausgeber:** Wohnungsgenossenschaft Finsterwalde eG, Brandenburger Str. 2g, 03238 Finsterwalde, Telefon 03531 60850  
E-Mail [info@woge-finsterwalde.de](mailto:info@woge-finsterwalde.de)  
[www.woge-finsterwalde.de](http://www.woge-finsterwalde.de)  
Vorstandsvorsitzender: U. Witt  
Technischer Vorstand: G. Brungart  
Aufsichtsratsvorsitzender: M. Schäfer  
**Konzept und Redaktion**  
zwei helden GmbH, [www.zweihelden.de](http://www.zweihelden.de)  
**Layout und Satz**  
Büro 68, [www.buero68.de](http://www.buero68.de)

### Inhalt

#### Aktuell

- S.2 Zuversicht trotz schwieriger Zeiten  
Sperrmüllchaos kostet Ihr Geld
- S.3 Eine ganze Handvoll Zukunft  
Vertreterversammlung  
Bereit für die Zukunft

#### Werte teilen

- S.4 Das Schillerquartier sorgt schon jetzt für viele Impulse  
Mieter aufgepasst!

#### Werte schaffen

- S.5 Balkonglück in Finsterwalde und Crinitz  
Aufgewertet: Brandenburger Str. 59-65  
**Kontaktformular: bitte beachten!**

#### Gute Nachbarschaft

- S.6 „Neue“ Hausgemeinschaft  
Verschönerungen am Firmensitz

#### Miteinander Gewinnen

- S.7 Ratgeber Heizkosten / Winterrätsel

#### Rückseite

- S.8 Unser Team der Hausbetreuer



## Eine ganze Handvoll Zukunft!

Das Team der WoGe wächst um fünf Mitarbeiter.

» Der Fachkräftemangel macht vielen Unternehmen zu schaffen. Es wird immer schwieriger, kompetente und motivierte Mitarbeiter zu finden. Gleichzeitig steht in vielen Firmen aber ein Generationenwechsel an. Sie haben sicher in den vergangenen Mieterzeiteiten bemerkt, dass auch wir Verstärkung gesucht haben – und wir hatten Erfolg! Unser Team wurde in den vergangenen Wochen um gleich fünf neue Köpfe ergänzt und verjüngt. Das Interesse an unserer WoGe macht uns stolz. Es ist gleichzeitig eine Bestätigung für die abwechslungsreichen Aufgaben, die Arbeitsatmosphäre und die soliden Perspektiven.

Die Verstärkung betrifft vor allem den technischen Bereich. Hier hat Steffen Horn bereits die Leitung übernommen. Unterstützt wird er vom technischen Projektmanager Marcel Slota sowie vom technischen

Projektleiter Kai Kielinski. Wir freuen uns über dieses Plus an Zukunftssicherheit in einem sehr sensiblen Bereich. Denn gerade in der Bauwirtschaft werden die rechtlichen und technischen Anforderungen immer größer. Somit ist der Aufwand für die technische Betreuung der Baumaßnahmen um ein Vielfaches gestiegen. Genau hier sind wir nun gut aufgestellt.

Darüber hinaus wächst unsere Belegschaft um zwei junge Mitarbeiter. Jonas Guder hat im Herbst eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen und Rick Richter nutzt unsere Genossenschaft als Praxispartner im Rahmen seines dualen Studiums der Immobilienwirtschaft.

Somit ist unser Team auf nunmehr 24 Mitarbeiter angewachsen, zuzüglich unserer beiden Vorstandsmitglieder Ullrich Witt und Gabriele Brungart. Damit sind wir bereit für die Zukunft!



Franka Albrecht zeigt die tolle Chronik

## Gute Bilanz

Chronik zum Abschied

» Am 12. Oktober 2021 haben Aufsichtsrat und Vorstand unserer WoGe Finsterwalde zur 29. ordentlichen Vertreterversammlung eingeladen, um Rechenschaft über das vergangene Geschäftsjahr abzulegen. Wie schon im Vorjahr fand die Versammlung drei Monate später als üblich und unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln in der Gaststätte Alt Nauendorf statt. 37 Vertreter aus allen Quartieren nutzten die Gelegenheit, sich über die wirtschaftliche Lage und die Bautätigkeiten der Genossenschaft zu informieren. Der Vorstand konnte erneut auf viele erfolgreiche Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen zurückblicken, für die in 2020 insgesamt 5,3 Mio. Euro investiert wurden. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe der Chronik des Seniorenbeirats, der Ende 2020 seine Arbeit niedergelegt hat. In vier prall gefüllten Ordnern sind unzählige Erlebnisse aus 19 Jahren Genossenschaftsgeschehen dokumentiert. Interessierte Mitglieder können die Chronik in unserer Geschäftsstelle gern einsehen. Wir danken dem Seniorenbeirat für dieses besondere Zeitzeugnis – und allen Vertretern für die rege Beteiligung!



Neue Serie: Bereit für die Zukunft

## „Wir haben einen Glücksgriff gemacht“

» Erstmals seit Jahren ist unsere WoGe wieder ein Ausbildungsbetrieb! Das ist auch dem großen Engagement unserer Kundenbetreuerin Ivonne Hänsch zu verdanken. Sie absolvierte extra eine Zusatzausbildung und stellte ihre pädagogischen Kompetenzen in einer Ausbildereignungsprüfung unter Beweis. Pünktlich zum Start der Ausbildung von Jonas Guder verfügte sie so über die Ausbilderberechtigung der IHK Cottbus. Nun kann sie ihr Berufsbild rechtlich und fachlich

sicher an den künftigen Immobilienkaufmann vermitteln. Dieser lernt seit September mit großem Interesse – und fühlt sich unter den Fittichen seiner Ausbilderin wohl. Ivonne Hänsch schätzt das Teamplay ebenso. Auf die Frage, wie sich der junge Mann entwickelt, hat sie eine klare Antwort: „Wir haben einen Glücksgriff gemacht. Er ist engagiert bei der Sache, pünktlich, denkt mit und stellt die richtigen Fragen. Jonas ist bereit für die Zukunft!“



Ivonne Hänsch begleitet unseren Azubi Jonas Guder durch seine Ausbildung.

## Das Schillerquartier sorgt schon jetzt für viele Impulse

Die WoGe dankt Nachbarn für eine besondere Pflanze – und eine rührende Geste.

» Unser Neubau in der Schillerstraße 4 liefert sowohl mit seiner Architektur als auch modernen Energiestandards einen wichtigen Impuls für die Stadtentwicklung in Finsterwalde. Er vollendet das Quartier und verbindet die Schillerstraße 6a-c zu einem Gesamtensemble und rundet somit unser neu geschaffenes „Schillerquartier“ auch mit der einheitlichen Außenanlagengestaltung ab. Der zweite WoGe-Neubau nach rund 40 Jahren ohne „Neuzugänge“ im Bestand hat darüber hinaus schon seine erste, besonders emotionale Geschichte zu erzählen.

Bereits in der vergangenen Ausgabe berichteten wir von den restaurierten Bleiglasfenstern, die in der Schillerstraße 4 an die einstige Villa am gleichen Standort erinnern – und ebenso über die Liebe zum Detail bei der Gesamtgestaltung des Gebäudes und seiner Außenanlagen. Im Herbst haben wir die neuen Mieter und die Nachbarn zu einem kleinen Mieterfest eingeladen. Bei Krustenbraten, Kesselgulasch, Gemüseauflauf und



Der Neubau in der Schillerstraße 4 wird zum wichtigen Impuls für ein neues Quartier.

Getränken kamen viele Neugierige aus der Nachbarschaft und zeigten sich positiv überrascht vom Neubau. Das Fest war mit vielen guten Gesprächen verbunden, für die auch der WoGe-Vorstand viel Zeit investierte.

Für die besondere Überraschung sorgten dann aber neue Nachbarn. Wenige Wochen vor dem Fest musste ein Bergahorn neben dem Haus aufgrund irreparabler Sturmschäden gestutzt werden. Veronika Hundt und Stefan Procopius aus der Nachbarschaft in

der Schillerstraße brachten zum Mieterfest einen kleinen Bergahorn-Setzling mit. Das kleine Bäumchen ist auch Ausdruck eines Dankeschöns für den positiven Impuls, den der Neubau dem gesamten Quartier liefert. Kurz danach hat unser Hausbetreuer Matthias Weiland die Patenschaft über den kleinen Bergahorn übernommen – der unsere Genossenschaft an einem besonderen Ort noch viele Jahrzehnte an diese rührende Geste erinnern wird. Wir sagen nochmals: Danke!

## Mieter aufgepasst!

Wichtige Anmerkungen zum Wohnen und Leben bei der WoGe

» Aus aktuellen Anlässen wenden wir uns mit fünf Anliegen an unsere Mieter und Mitglieder. Sie alle haben das Ziel, Ordnung und Sicherheit beim alltäglichen Leben unter dem Dach der Genossenschaft zu gewährleisten und unnötige Kosten zu Lasten aller Mieter zu vermeiden. Bitte beherzigen Sie unsere folgenden Hinweise:

### 1. Rauchwarnmelder nicht beeinträchtigen

Die neuen Rauchwarnmelder sind digital erfasst, dadurch werden Manipulationen sichtbar. In den letzten Wochen wurden mehr als 50 defekte oder manipulierte Rauchwarnmelder festgestellt. Rauchwarnmelder dürfen nicht bedeckt oder mit Farbe angestrichen und auch nicht demontiert werden. Wird eine Manipulation festgestellt, für die der Mieter verantwortlich ist, dann trägt er die Kosten für Ersatz bzw. Instandsetzung. Rauchwarnmelder sind per Gesetz in jeder unserer Wohnungen verpflichtend!

### 2. Brände an Müllplätzen vermeiden

70.000 Euro – so teuer war der Schaden, als im November ein Müllplatz in der Thüringer Straße abbrannte und sogar die benachbarte Fassade Feuer fing. Glückli-

cherweise wurde niemand verletzt. Wenig später stand derselbe Müllplatz erneut in Flammen. Die Vermutung zum Brandgeschehen weist eventuell auf falsch entsorgte Batterien hin. Bitte achten Sie darauf, keine entzündlichen Materialien wie Batterien, Farben und Lacke oder anderen Sondermüll in den Müllcontainern zu entsorgen. Wird eine Brandursache einem verursachenden Mieter zugeordnet, kann das sehr teuer werden.

### 3. Blumen sichern – Dachfenster schließen

Unter einigen Fenstern und Balkonen droht bei Sturm „Gefahr von oben“. Lose platzierte Blumentöpfe, Blumenkästen, Vogelhäuschen oder Deko, die bei manchen Mitgliedern ungesichert auf dem Fensterbrett oder am Balkonrand stehen, können bei einem Windstoß herunterfallen und Leben gefährden. In einem Fall mussten wir bereits den darunterliegenden Bereich einzäunen, da der Mieter nicht erreichbar war. Blumenkästen gehören in eine si-

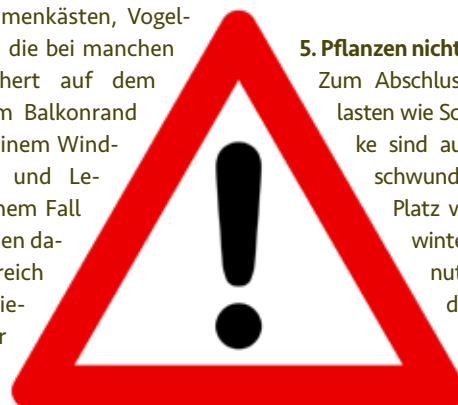
chere Verankerung, die Fensterbretter sind freizuhalten. Bei Sturm und Regen ebenso wichtig: Denken Sie daran, die Dachfenster Ihres Wohnhauses rechtzeitig zu schließen, um Schäden zu vermeiden.

### 4. Brandschutztüren geschlossen halten

In vielen Treppenhaus-Kellerfluren befinden sich Brandschutztüren. Die schweren Stahltüren sollen das Übertreten von Bränden verhindern und den ersten Fluchtweg sichern. Dafür müssen sie konsequent geschlossen werden. Bitte halten Sie diese Türen nie mit Türstopper oder Keil dauerhaft geöffnet!

### 5. Pflanzen nicht in den Hausflur stellen

Zum Abschluss ein „Danke“! Brandlasten wie Schuhe und Schuhschränke sind aus den Hausfluren verschwunden. Jedoch wird der freie Platz vielerorts nun zur Überwinterung von Pflanzen genutzt. Bitte unterlassen Sie dies, denn auch Pflanzen können zu Brandlasten werden und Fluchtwege versperren.



## Neue Frischluftoasen in Finsterwalde und Crinitz Unser Balkonprogramm wird erfolgreich fortgesetzt.

» Die WoGe kümmert sich im Rahmen eines umfassenden Sanierungsprogramms um die Frischluftoasen im Bestand. Innerhalb der vergangenen Monate durften sich Finsterwalder Mieter in der Saarlandstraße 11-25 und in der Anhalter Straße 2-6 über ihr neues Glück auf „Balkonien“ freuen. Ebenfalls abgeschlossen sind unsere Arbeiten am Crinitzer Lindenplatz 5-7 sowie 8-10. Je nach vorigem Zustand wurden die Balkone entweder grundlegend saniert oder wie in Crinitz komplett durch neue ersetzt. Renovierte Balkone erhielten beispielsweise eine Betoninstandsetzung, eine neue Fußboden-

beschichtung und neu gestaltete Brüstungen. Die Balkonanlagen entsprechen nun für die kommenden Jahrzehnte den baulichen und sicherheitsrelevanten Anforderungen. Zudem fügen sie sich durch eine schicke und moderne Farbgestaltung perfekt in das Fassadenbild ein.

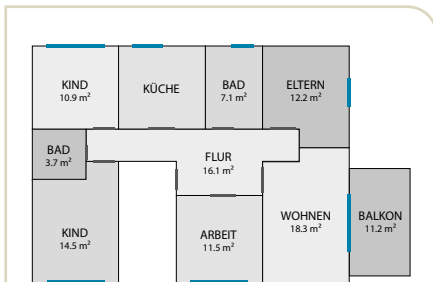
Im Jahr 2022 geht unser Balkonprogramm weiter – Arbeiten in der Holsteiner Straße 23-27 und 45-49 in Finsterwalde befinden sich bereits in der Planung. Die Erneuerung bzw. Ergänzung weiterer Balkone erfolgt in Abhängigkeit der Notwendigkeiten. Hierzu werden betroffene Mieter immer rechtzeitig durch uns informiert und angesprochen.



Neues Balkonglück in der Saarlandstraße

## Deutliche Aufwertung: die Brandenburger Straße 59-65

» Unsere Schwerpunktinvestitionen im Bestand Südkomplex geht weiter. Nach der



Neue 4- & 5-Raum-WE im Südkomplex!

Saarland- und Westfalenstraße folgt in den kommenden zwei Jahren die Brandenburger Straße 59-65. Im gesamten Gebäude gehören die Gasthermen dann der Vergangenheit an. Für die Warmwasserversorgung werden eine zentrale Anlage und ein Leitungssystem installiert. Die moderne Gebäudetechnik wird das Klima schonen und langfristig Kosten einsparen. Im Zuge dieser Umstellung werden neue Trink- und Abwasserleitungen installiert und die Elektroinstallation umgerüstet. Gleichzeitig wird in Barrierefreiheit investiert – so sorgen in den Aufgängen 59, 61 und 63 künftig Aufzüge dafür, dass man

bequem in die Wohnung gelangt. Im Zuge dieser Baumaßnahmen werden die Wohnungen einer Seite mit einem modernen Grundriss sowie neuen Bädern mit bodenebenen Duschen für altersgerechtes Wohnen aufgewertet. Bei den Wohnungen in Eingang 65 wird noch umfassender Hand angelegt – hier entstehen eine großzügige 4-Raum- und vier weitläufige 5-Raum-Wohnungen mit je zwei Bädern. Eine dieser Wohnungen verfügt über einen großen Balkon direkt unterm Giebel. Über diese Besonderheit hinaus werden auch an allen weiteren Wohnungen des Gebäudes Balkone instandgesetzt bzw. neu angebaut.

Stellen Sie sich vor, Sie sind nicht zu Hause und der Rauchwarnmelder schlägt Alarm, aus der Wohnung dringt verdächtiger Geruch oder Rauch, Ihre Wohnung muss vor einem Leitungsschaden im Haus gesichert werden – es gibt viele Anlässe, bei denen wir Sie als Mieter sofort kontaktieren müssen. Sind sie nicht erreichbar, müssen wir die Wohnungstür aufbrechen lassen. Ist der Mieter für die Ursachen selbst verantwortlich, muss er die Kosten tragen. Genau für solche Fälle benötigen wir Ihre aktuellen Kontaktdaten. Bei vielen Mietern haben sich diese z.B. durch einen neuen Telefonvertrag geändert. Nutzen Sie daher das nebenstehende Formular, um uns Ihre aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse mitzuteilen. Sie können das ausgefüllte Formular bei Ihrem Hausbetreuer oder in unserer Geschäftsstelle abgeben. Vielen Dank!



### Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell?

Zur Abgabe bei der WoGe-Geschäftsstelle oder beim Hausbetreuer.  
Hiermit möchte ich meine Kontaktdaten aktualisieren:

Vorname	
Name	
Straße /Hausnr.	
PLZ	Ort
Telefon	Mobil
E-Mail	



## Ein neues Haus zieht bei der WoGe ein

Wir haben ein Wohn- und Geschäftshaus im Stadtzentrum erworben.

» Wir begrüßen „Familienzuwachs“ unter dem Dach unserer WoGe. Unsere Genossenschaft erwarb mit der Leipziger Straße 26 in Finsterwalde ein Wohn- und Geschäftshaus mit hervorragender Lage in der Stadtmitte. Drei Mietparteien wohnen in diesem Neubau mit solider Bausubstanz über den Räumlichkeiten einer ehemaligen Arztpraxis im Erdgeschoss. Nach den ersten Neubauvorhaben in der jüngeren Geschichte unserer Genossenschaft verstärken wir auch durch diesen Erwerb unseren Bestand um attraktive Wohnräume. Interessenten für die Räumlichkeiten der ehemaligen Arztpraxis können sich gern in unserer Geschäftsstelle melden. Wir begrüßen die neue Hausgemeinschaft in der Leipziger Straße 26 herzlich unter unserem Dach.



Dieses zentral gelegene Wohn- und Geschäftshaus zählt nun auch zum WoGe-Bestand.

## Für mehr Aufenthaltsqualität am Firmensitz

Neben vielen Aufwertungen begrüßt die WoGe ein neues, baumiges Mitglied.

» Die WoGe beginnt aktuell mit der Aufwertung der Außenanlagen am Genossenschaftssitz und freut sich in diesem Zusammenhang auf neue, florale Gesellschaft. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig eine gute Aufenthaltsqualität für Mitarbeiter und Besucher auch einmal außerhalb der Verwaltungsräume ist. Eine Neugestaltung des Außengeländes unserer Geschäftsstelle war sowieso vorgesehen. Bei vorbereitenden Arbeiten sind wir u.a. auf alte Sandkästen gestoßen, die auf die Kitavergangenheit des Gebäudes hinweisen – sie wurden nun mit Pflanzinseln und um

Bänke und Arbeits- bzw. Sitzecken ergänzt. So wollen wir Team und Besuchern Besprechungen an der Luft ermöglichen. Unsere Hausbetreuer haben sich entschlossen, in der Mitte der Außenanlage den von Nachbarn in der Schillerstraße gespendeten Bergahorn zu pflanzen. Hier können Sie sich am besten um ihren neuen „Liebling“ kümmern. Ein Bergahorn kann übrigens bis zu 500 Jahre alt werden und eine Höhe von über 30 Metern erreichen. So werden Besucher künftig schon von weitem von einem schönen Kapitel unserer Genossenschaft empfangen.



Veronika Hundt und Matthias Weiland bei der Pflanzung des Bergahorns.

Finden Sie 5 Fehler? Links Franka Albrecht mit der Chronik des Seniorenbeirats, rechts hat der Fehlerteufel zugeschlagen.



## Teure Heizüberraschungen vermeiden

Mit Nachsteuerung und Heiztipps gegen hohe Nachzahlungen.

» Einmal jährlich kommt sie: die oft gefürchtete Heizkostenabrechnung. Je nach geleisteten Abschlägen kann sie mit hohen Nachzahlungen verbunden sein. In der WoGe versuchen wir bestmöglich, bei Mietern böse Überraschungen zu vermeiden. Dafür beobachtet unsere Verwaltung die Heizkosten sehr genau und passt Ihre Vorauszahlungen gegebenenfalls auch außerhalb des jährlichen Turnus an. Sie müssen sich also nicht sorgen oder wundern, sollten sich die monatlichen Abschläge einmal verändern. Auf das Jahr gerechnet zahlen alle exakt ihre verbrauchte Heizleistung – und wir verhindern

lediglich eine hohe Einmalzahlung. Sollten sich in Ihrem Haushalt Veränderungen mit Auswirkung auf das Heizverhalten ergeben, z.B. bei Familienzuwachs, empfiehlt sich eine Anpassung Ihrer Vorauszahlungen. Wenden Sie sich dazu an Silke Prager in unserer Mietbuchhaltung unter Tel.: 03531 6085-33. Mit Blick auf die derzeit hohen Energiepreise empfehlen wir allerdings, in diesem Winter auf richtiges Heizen zu achten.

### 4 Tipps für geringere Heizkosten

Unsere folgenden Tipps helfen dabei, die Heizkosten zu senken:

**Tipp 1:** Sorgen Sie für eine konstante Temperatur in Ihren Wohnräumen. Stellen Sie das Thermostat nicht höher als notwendig ein, Stufe 3 steht bereits für eine gemütliche Wärme. Übrigens: Jedes Grad weniger spart 6 Prozent Kosten.

**Tipp 2:** Befreien Sie Ihre Heizkörper. Damit diese effizient heizen, sollte der Abstand zu Möbelstücken mindestens 30 Zentimeter betragen, sie sollten nicht abgedeckt sein.

**Tipp 3:** Sollte ein Heizkörper gluckern, könnte sich Luft im Heizsystem befinden. Daraus folgt ein höherer Energieverbrauch zu Ihren Lasten. Melden Sie sich bei der WoGe, damit eine Entlüftung vorgenommen werden kann.

**Tipp 4:** Stoßlüften statt Kippstellung: Laut Experten sparen Haushalte, die mehrmals täglich für wenige Minuten Stoßlüften, über zehn Prozent an Heizkosten gegenüber solchen, die ihre Fenster ganztägig in Kippstellung öffnen. Der Hintergrund: Die Wände behalten beim Stoßlüften ihre gespeicherte Wärme und heizen den Raum danach schnell wieder auf. Mit dauerhaft gekippten Fenstern gelingt das Wärmespeichern in Wänden nicht.



Stufe 3 am Thermostat genügt bereits für eine wohlige Heizwärme.

## Das große WoGe-Winterrätsel

Wer löst unser Mitgliederrätsel?

**Die Gewinner des Sommerrätsels:**  
Lilo Pistolla, Ines Babben (beide FiWa),  
Marita Schmeißer (Sonnewalde)

» Haben Sie unser MitgliederMagazin gründlich gelesen? Dann fallen Ihnen die Antworten auf dieses Rätsel sicher leicht – oder Sie blättern einfach nochmal zurück. Alles, wonach hier gefragt wird, finden Sie in den Beiträgen dieses Magazins. Mit dem richtigen Lösungswort können Sie auch eine kleine Aufmerksamkeit gewinnen.

**Wir verlosen 3 Sängerstadt-Gutscheine im Wert á 20 Euro**

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2022.

### Und so einfach geht's:

Rätsel lösen und Lösungswort per Post senden an: WoGe Finsterwalde eG, Kennwort: „Großes Winterrätsel“, Brandenburger Straße 2g, 03238 Finsterwalde oder per E-Mail an: [meinewoge@woge-finsterwalde.de](mailto:meinewoge@woge-finsterwalde.de).

Die glücklichen Gewinner werden von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

1. Welche Tür im Keller sollte immer geschlossen sein?
2. Was befand sich im Erdgeschoss der Leipziger Straße 26?
3. Wie heißt unser neuer Mitarbeiter, der bereits die technische Abteilung leitet?
4. Welches lebensrettende Gerät darf nicht mit Farbe angestrichen werden?
5. Wie viele Ordner umfasst die Chronik des Seniorenbeirats?
6. In welcher Straße geht unser Balkonprogramm in 2022 weiter?
7. Nach welchem Dichter wurde die Straße benannt, in der sich der WoGe-Neubau befindet?
8. Was befindet sich im Heizkörper, wenn dieser gluckert?

1																			
2																			
3																			
4																			
5																			
6																			
7																			
8																			

Unser Lösungswort lautet?





Unsere Hausbetreuer (von links oben nach rechts unten): Steffen Grünwald, Matthias Weiland, Ingo Peschel und Stephan Joite – im Mittelkreis Thomas Dymke, Leiter Hausbetreuung bei Ihrer WoGe.

## Das Team der Hausbetreuer unserer WoGe

Diese Männer sind täglich im Einsatz für Ihre Ordnung und Sicherheit.

» Unsere Hausbetreuer sind Ansprechpartner bei vielen Problemen. Egal ob eine defekte Treppenhausbeleuchtung, ein nicht funktionierendes Haustürschloss oder einfach nur ein paar heruntergebrochene Äste im Bereich der Außenanlagen

– unsere Hausbetreuer haben für alles ein offenes Ohr und sorgen für Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit. Jeden Werktag sind sie von 7 bis 16 Uhr im Einsatz.

Generell können Sie bei kleineren Problemen direkt mit ihrem zuständigen Haus-

betreuer sprechen – die Mobilfunknummern zur Kontaktaufnahme finden Sie unten. Größere Schäden melden Sie bitte wiederum unserer Geschäftsstelle. Unsere Reparaturabteilung kümmert sich dann umgehend darum.

### Unsere WoGe-Hausbetreuer im Überblick

#### Steffen Grünwald

**Telefon: 0173 5892912**

**Finsterwalde** Holsteiner Straße 15-21, 23-27, 29-35, 37-43, 45-49, 51-57, Cottbusser Str. 34-38, Grenzstraße 10-18, 20-28, 30-38, 40-48, Am Langen Hacken 17-29, 26-100, Lange Straße 62-66, Friedrich-Engels-Str. 42

**Schacksdorf** Weststraße 9-11

#### Matthias Weiland

**Telefon: 0173 5892911**

**Finsterwalde** Bayernstraße 2-8, 10-16, 18-24, 1-13, 15-21, 23-27, Thüringer Str. 1-7, 9-15, 8-12, 14-18, Brandenburger Straße 4-12, 24-

28, 59-65, Eppelborner Ecke 43-49, 51-55, Anhalter Straße 2-6, Westfalenstraße 1-7, 10-14, 39-47, Saarlandstraße 1-9, 11-25, Hesenstraße 1-11, 14-18, 20-24

#### Ingo Peschel

**Telefon: 0173 5892914**

**Finsterwalde** Trift 11-13, Tuchmacher Straße 8, 10-12, 14, Friedenstraße 36-102, 39-83, Kirchhainer Straße 23-25, 27-29, Schillerstraße 4, 6a-6c, 26, Lessingstraße 17-19, Brunnenstraße 6a-6b, 13a-13c, Str. der Jugend 4-7, 8-11, 12-15, 16-19, An der Bürgerheide 1, 2, 2a, 2b, 3, Oskar-Kjellberg-Str. 3, Leipziger Straße 26

#### Stephan Joite

**Telefon: 0173 5892915**

**Doberlug-Kirchhain** Am schiefen Weg 10-14, Goethestraße 4-7, Am Hagwall 3-5, Friedenstraße 5-8, 16, 17, 18, 21-29, Luckauer Straße 27-29

**Schönborn** Bahnhofstraße 15-16, 17-18

**Rückersdorf** Bahnhofstraße 23-24

**Sonnenwalde** Finsterwalder Straße 50-51

**Tröbitz** Doberluger Straße 9-11, 12-14, Liebenwerdaer Chaussee 11-12, 13-14

**Crinitz** Lindenplatz 1-2, 3-4, 5-7, 8-10, Pestalozzistraße 2-8

Informationen rund um Ihre Wohnung erhalten Sie unter Telefon: 03531 60850 und zu den Sprechzeiten in der Geschäftsstelle/Brandenburger Straße 2g.  
Sprechzeiten: Di. 9:00-12:00 & 13:00-18:00 Uhr und Do. 13:00-17:00 Uhr